

Allgemeine Geschäftsbedingungen Coaching, Supervision, Training – Edda Wilde, polyfon coaching

1. Allgemeines, Gestaltung des Auftrags

1.1 Edda Wilde (polyfon coaching) (im Folgenden auch Auftragnehmerin genannt) führt Einzelcoaching, -supervision und -training gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durch. Mit der Beauftragung gelten diese Bedingungen von dem/der Auftraggebenden als angenommen.

1.2 Ein Vertrag kommt durch die Auftragserteilung des/der Auftraggebenden sowie die entsprechende Auftragsannahme durch Edda Wilde zustande. Die Auftragserteilung und Annahme kann schriftlich (per E-Mail, postalisch) oder mündlich (persönlich, telefonisch) erfolgen. Diese AGB sind Bestandteil des Vertrages.

1.3 Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung einer Dienstleistung, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Die Auftragnehmerin schuldet insbesondere nicht die Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Ergebnisses. Eventuelle Stellungnahmen und Empfehlungen der Auftragnehmerin bereiten Entscheidungen des/der Auftraggebenden vor, können sie aber nicht ersetzen.

1.4 Beratungsleistungen werden auf Grundlage der durch den/die Auftraggebende/n zur Verfügung gestellten Daten und Informationen erbracht. Diese werden von der Auftragnehmerin auf Plausibilität überprüft. Die Gewähr für die sachliche Richtigkeit und die Vollständigkeit liegt bei dem/der Auftraggebenden.

1.5 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, sachverständige Dritte und Hilfskräfte zur Durchführung des Vertrages heranzuziehen.

1.6 Die Auftragnehmerin leistet keine Rechts- oder Steuerberatung im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes und des Steuerberatungsgesetzes.

2. Angebote, Honorare, Zahlungsbedingungen

2.1 Die Angebote sind freibleibend. Änderungen sind vorbehalten. Alle Honorare verstehen sich in Euro zzgl. der aktuell geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Für Coaching-, Supervisions- und Trainingsleistungen werden die vor Auftragsannahme mündlich oder schriftlich vereinbarten Honorare berechnet. Nebenkosten (wie Reisekosten) können ggf. anfallen und werden zusätzlich vereinbart. Telefongebühren innerhalb Deutschlands trägt Edda Wilde.

2.2 Das Honorar fällt für Privatzahlende, wenn nichts anderes vereinbart wurde, direkt nach jeder Sitzung an und ist spätestens 7 Tage nach Zugang der Rechnung fällig. Bei organisationalen Aufträgen kann nach Vereinbarung die Bezahlung einmalig im Anschluss an den gesamten Coachingprozess erfolgen mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen.

3. Art, Zeit und Länge der Sitzungen

3.1 Die Sitzungen finden in der Praxis von Edda Wilde in Berlin statt, telefonisch oder per Videokonferenz. In Ausnahmefällen können nach Absprache Termine bei dem/der Auftraggebenden vor Ort stattfinden.

3.2 Eine Sitzung dauert je nach Absprache mindestens 90 Minuten. Ergänzende Kurzberatungen von min. 30 Minuten sind telefonisch möglich. Reguläre Sitzungen sind Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 19.30 Uhr möglich. Nach 19.30 Uhr und am Wochenende wird ein Aufschlag von 20% des vereinbarten Honorars berechnet.

4. Stornoregelung: Absage und Verschieben eines Termins

4.1 Der/die Auftraggebende ist berechtigt, vereinbarte Termine zu stornieren. Um möglichst frühzeitige Stornierung wird gebeten. Eine kostenfreie Absage oder Verschiebung der Sitzung ist bis 48 Stunden vor dem Termin möglich, bei Montagsterminen bis Freitag um 12.00 Uhr. Bei späterer Absage, Verschiebung oder Nichterscheinen wird das volle Honorar als Ausfallhonorar fällig (auch bei Krankheit). Ein Umstieg von vereinbarten Präsenzterminen zu Online- oder Telefonterminen ist jederzeit und auch spontan möglich. Die Zahlungspflicht entfällt bei Notfällen oder höherer Gewalt.

4.2 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, bei höherer Gewalt oder anderen wichtigen Gründen, die vereinbarten Termine zu verschieben, hierunter fallen auch Leistungshindernisse, die aufgrund von Erkrankung, Unfall oder ähnlichem entstanden sind. In diesem Fall wird die Auftragnehmerin den/die Auftraggebende/n schnellstmöglich verständigen und einen Ersatztermin anbieten. Weitere Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bestehen nicht.

5. Urheberrechte

Alle an den/die Auftraggebende/n ausgehändigte Unterlagen sind, soweit nichts anders vereinbart ist, in der

Vergütung enthalten. Die von Edda Wilde bereitgestellten Unterlagen unterliegen dem Urheberrecht der Auftragnehmerin. Sie werden dem/der Auftraggebenden ausschließlich zum eigenen Gebrauch überlassen. Weitere Nutzungsrechte werden nicht übertragen. Der/die Auftraggebende ist insbesondere nicht berechtigt, die Unterlagen zu vervielfältigen, weiterzugeben und Dritten zugänglich zu machen.

6. Vertraulichkeit und Datenschutz

6.1 Edda Wilde sichert die vertrauliche Behandlung der Informationen und Daten des/der Auftraggebenden zu und verpflichtet sich, über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten des/der Auftraggebenden auch nach Beendigung des Vertrages Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren.

6.2 Sofern der/die Auftraggebende nicht schriftlich (z.B. per E-Mail) widerspricht, speichert Edda Wilde aus Zertifizierungsgründen für den Berufsverband International Coaching Federation (ICF) folgende Daten der/des Auftraggebenden auch über die Beendigung des Vertrags hinaus: Vor- und Nachname, Anfang- und Enddatum der Zusammenarbeit sowie Anzahl der geleisteten Coachingstunden. Diese Daten dienen der Protokollierung und zum plausiblen und anonymisierten Auskunftgeben zu insgesamt geleisteten Coachingstunden beim Coachingverband. Die Daten werden nicht (auch nicht an die ICF) weitergegeben.

7. Haftung

Die Auftragnehmerin haftet für Schäden, die durch sie oder durch von ihr beauftragte Dritte vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Dieser Haftausschluss gilt nicht für Personenschäden.

8. Mitwirkungspflicht des/der Auftraggebenden

Coaching, Supervision und Training und erfolgen auf Grundlage der zwischen den Parteien geführten vorbereitenden Gespräche. Sie beruhen auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Es handelt sich um einen freien, aktiven und selbstverantwortlichen Prozess. Die Auftragnehmerin steht als Prozessbegleiterin und Unterstützerin bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite, die eigentliche Veränderungsarbeit wird von dem/der Auftraggebenden geleistet. Der/die Auftraggebende sollte bereit und offen sein, sich mit seiner/ihrer Situation auseinanderzusetzen.

9. Abgrenzung zur Psychotherapie

Coaching, Supervision und Training sind keine Therapieformen und ersetzen diese auch nicht. Die Zusammenarbeit setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Sie basiert auf einer Beziehung, die durch ein partnerschaftliches Miteinander gekennzeichnet ist und dabei die Rolle der Auftragnehmerin klar von derjenigen der Therapeuten/Therapeutinnen und der Ärzte/Ärztinnen abgrenzt. Der/die Auftraggebende handelt selbstverantwortlich und achtet selbstverantwortlich auf die eigene körperliche und geistige Gesundheit.

10. Sektenerklärung

Hiermit erklärt Edda Wilde, dass sie nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard (Gründer der Scientology-Organisation) arbeitet oder gearbeitet hat und dass sie in keiner Weise nach der Technologie von L. Ron Hubbard geschult wurde. Die Auftragnehmerin lehnt sektierende Praktiken und Organisationen jedweder Art ab.

11. Beendigung des Auftrages

Der Vertrag ist nach Maßgabe des § 627 BGB kündbar.

12. Schlussklauseln

12.1 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem/der Auftraggebenden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

12.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Andere AGB wurden nicht vereinbart.

12.3 Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstand ist, soweit zulässig, ausschließlich der Geschäftssitz der Auftragnehmerin (Berlin)

Stand: 17. März 2022